Niederschrift

über die am **Donnerstag, dem 11. Oktober 2018** im Gemeindeamt Parndorf abgehaltene **öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES:**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 00:01 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, LIPA als Vorsitzender

Vizebürgermeister Franz Huszar, LIPA

Gemeindevorstandsmitglied Norbert Samwald, SPÖ

Paul Czerwenka, LIPA

Michael Koss, SPÖ

Michael Boschner, LIPA

Ing. Wolfgang Daniel, LIPA

Gemeinderatsmitglied Mag. Rudolf Ladich, LIPA

Gemeinderatsmitglied Franz Peter Bresich, ÖVP

Eva Nebenmayer, LIPA

Gemeinderatsmitglied Johann Rechberger, SPÖ

Ing. Wolfgang Kment, LIPA

Yakup Atalay, SPÖ

Erwin Lippert, SPÖ

Stefan Vestl, LIPA

Reinhold Hermann, LIPA

Gabriele Arndt, LIPA

Ing. Stefan Pfaller, ÖVP

Wilhelm Laufer, LIPA

Dr. Christa Wendelin, GRÜNE

Ersatzmitglied Anton Strantz, FPÖ

Christian Ortner, LIPA

Gottfried Wallentich, SPÖ

Christine Mujzer, SPÖ, sowie VB Wolfgang Gutdeutsch und VB Sigrid

Kopp als Schriftführer. Christine Henhapl, LIPA, Heinz-Peter Neuner (Ersatzmitglied), LIPA und Michaela Strantz, FPÖ sind der Sitzung entschuldigt ferngeblieben. Den Gemeinderatsmitgliedern ist mit der Einladung nachstehende Tagesordnung zugegangen

Tagesordnung:

- 1.) GEMEINDEAUFSICHTSBEHÖRDE, Ortstaxenprüfung vom 17.05.2017
- 2.) WIDMUNGSVERORDNUNG ÖBB-Pioneer, Übernahme Straße ins Öffentliche Gut
- 3.) ÖBB-Park&Ride Anlage Parndorf Ort
- 4.) RAIFFEISENBANK Region Parndorf eGen, Ankauf Teilfläche GNR.560/1
- 5.) ASFINAG, Übernahme Weggrundstück bei Parkplatz A4
- 6.) HOFER Kommanditgesellschaft, Beitritt zum Dienstbarkeitsvertrag Retentionsbecken GNR. 2385/35
- 7.) P2 BetriebsGmbH, Betriebsförderung Entertainmentcenter
- 8.) "Gegen die Einbahn" für RadfahrerInnen, Antrag Grüne
- 9.) E-Tankstelle für Parndorf, Antrag SPÖ
- 10.) HAUSGÄRTEN, Parzellierungsvertrag
- 11.) FOP Immobilienbesitz ALPHA GmbH, Hausplatzerweiterung
- 12.) BERICHTE
 - a) Sozialausschuss vom 12.09.2018
 - b) Kulturausschuss vom 13.09.2018
 - c) Umweltausschuss vom 17.09.2018
 - d) Bauausschuss vom 03.10.2018
 - e) EU-Natura2000 Gebiet „Leithaauen“
 - f) Vogelschutzgebiet
- 13.) Ankauf Traktor
- 14.) FAMILIENZENTRUM

- a) Untermiete Bahnstraße 5
- b) Mietvertrag Hauptstraße 31
- 15.) Mobilitätskonzept Parndorf-Neusiedl am See
- 16.) 1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2018
- 17.) HEIDEHOF, Übernahme Weganteile
- 18.) RESOLUTION betreffend EU-Trinkwasserrichtlinien
- 19.) COLESCU Dr. Mihaela, Werkvertrag
- 20.) Volksschule Nachmittagsbetreuerinnen, Stundenänderungen
 - a) KOUKA Denise
 - b) BUNYAI Cornelia
- 21.) JUGENDZENTRUM Mitarbeiter, Verträge
- 22.) BESETZUNG von Dienstposten
 - a) VOLKSSCHULE, TagesheimbetreuerIn
 - b) KINDERGARTEN „Schulgasse“, HelferInnen
 - ba) Karenzvertretung
 - bb) Teilzeit
- 23.) Ausschreibung Dienstposten „Gehobener Verwaltungsdienst“ - Amtmannstellvertretung
- 24.) MEDICS Manuela, Stundenaufstockung
- 25.) Leitungsstellvertretungen Kindergärten
- 26.) Allfälliges

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs begrüßt die erschienenen Gemeindevertreter und eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße elektronische Einberufung der Sitzung am 25. September 2018 und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Begläubiger der Niederschrift über diese Sitzung bestimmt er Gabriele Arndt und Johann Rechberger. Der Antrag des Bürgermeisters, den Tagesordnungspunkt 3.) ÖBB Park & Ride Anlage Parndorf Ort in a) Übereinkommen über den Betrieb und Betreuungsleistungen und b) Übereinkommen Land Burgenland und Gemeinde Parndorf zu erweitern, wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnungspunkte 20.a) bis 25.) nicht öffentlich abzuwickeln, da hier Personalangelegenheiten behandelt werden, wird einstimmig angenommen.

Die Protokolle über die öffentliche und die nichtöffentliche Gemeinderatssitzung vom 22.08.2018 werden zur Kenntnis genommen.

Gemeindevorstand Norbert Samwald hat sich vor Beginn bei Tagesordnungspunkt 12.) a) entschuldigt von der Sitzung entfernt.

Danach wird mit der Beratung begonnen.

1.) GEMEINDEAUFSICHTSBEHÖRDE, Ortstaxenprüfung vom 17.05.2017 (Audio 00:06:49-00:10:34)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht vom 06.08.2018, Zahl: A2/W.TG-10097-5-2018 des Amtes der Burgenländischen Landesregierung Abt. 2, Landesplanung, Sicherheit, Gemeinden und Wirtschaft zur Prüfung der Tourismusabgaben (Ortstaxenprüfung) vom 17. Mai 2017 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Bericht sowie die Übermittlung einer Stellungnahme zu den Empfehlungen bis spätestens 06. November 2018 wurde auf Antrag von Michael Boschner, Norbert Samwald und Franz-Peter Bresich vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen und dem Protokoll als Kopie beigelegt.

2.) WIDMUNGSVERORDNUNG ÖBB-Pioneer, Übernahme Straße ins Öffentliche Gut (Audio 00:10:34-00:15:52)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass die Zufahrtsstraße vom Bahnhof in der Bahnstraße bis zum Pioneer Firmengelände fertiggestellt wurde und nun das neu geschaffenen Grundstück Nr. 1800/9 wie zugesagt ins Öffentliche Gut der Gemeinde Parndorf übernommen werden soll. Michael Koss fragt nach ob

der Straßenaufbau lt. RVS 03.08.63 der Lastklasse V für den erhöhten LKW-Verkehr geeignet ist. Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs entgegnet, dass der Ausbau in der dargestellten Form laut Straßenplanungsbüro Lang dem Gemeindeniveau entspricht. Außerdem gilt für das gesamte Ortgebiet eine 30 km/h Beschränkung und somit auch für diese Straße.

Auf Grund der gleich lautenden Anträge von Christian Ortner, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Ing. Stefan Pfaller, erlässt der Gemeinderat einstimmig nachstehende

VERORDNUNG

des Gemeinderates von PARNDORF vom 11. Oktober 2018, Zahl: 55/2-2018 mit der die Widmung in das Öffentliche Gut gemäß dem Teilungsplan des DI Johann Horvath aus 7100 Neusiedl am See, Untere Hauptstraße 106 vom 03.12.2015, GZ 6237/15 wie folgt verordnet wird:

§ 1

Gemäß §64 der Burgenländischen Gemeindeordnung in der geltenden Fassung wird die Teilfläche 6 des Grundstückes Nr. 1800/1 der EZ 3650 als neues Grundstück Nr. 1800/9 mit dem Ausmaß von 1.313 Quadratmeter dem Öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf, EZ 1, gewidmet.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

3.) ÖBB-Park&Ride Anlage Parndorf Ort, Übereinkommen über den Betrieb und Betreuungsleistungen

a) Übereinkommen über den Betrieb und Betreuungsleistungen (Audio 00:15:52-00:25:52)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass seitens der ÖBB-Infrastruktur AG der endabgestimmte Entwurf des Übereinkommens zu den Betreuungsleistungen am Bahnhof Parndorf Ort vorgelegt wurde. Viele Gespräche haben bereits im Vorfeld stattgefunden bei denen über eine zusätzliche Errichtung von einem Geh- und Radweg sowie einer benötigten Aufzugsanlage diskutiert wurden. In der Regel muss eine P&R-Anlage wie in Parndorf von der jeweiligen Gemeinde gepflegt werden. Parndorf ist in Österreich angeblich die einzige Gemeinde wo das nicht zutrifft. Im vorgelegten Übereinkommen geht es in erster Linie um die Errichtung, die Wartung, die Instandhaltung und Instandsetzung und die Notbefreiung von Personen aus den zwei Aufzugsanlagen, wobei die Wartungskosten pro Aufzugsanlage in der Höhe von netto EUR 4.500,00 jährlich an die Infrastruktur AG zu leisten sind. Eine WC-Anlage wird nicht errichtet, da der Bahnhof von zu wenigen Fahrgästen frequentiert wird. Laut Aussage der ÖBB müssten ihn circa 7.000 Personen täglich besuchen. Die Bergung von Personen aus den zwei Aufzugsanlagen muss von der Gemeinde sichergestellt werden. Dazu kann die Freiwillige Feuerwehr herangezogen werden, entsprechende Gespräche sind noch zu führen. Die Aufzugsanlage in den Nachstunden abzudrehen wurde seitens der ÖBB untersagt. Punkt Zwei des Vertragsgegenstandes sind die Betreuungsleistungen auf dem Geh- und Radweg. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Michael Boschner, Norbert Samwald, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich stimmt der Gemeinderat einstimmig diesem Übereinkommensentwurf zu.

b) Übereinkommen zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Parndorf (Audio 00:25:52-00:32:40)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass die Errichtung einer Beleuchtung der Zufahrtsstraße zur Park&Ride-Anlage „Parndorf-Ort“ mit einem Geh- und Radweg vom Land Burgenland und der Gemeinde getragen werden muss. Die ÖBB stellt den Grund und Boden auf der Seite vom Bahngleis zur Verfügung.

Aufgrund der gleich lautenden Anträge von Michael Boschner, Dr. Christa Wendelin, Norbert Samwald und Anton Strantz stimmt der Gemeinderat einstimmig diesem Übereinkommen zwischen dem Land Burgenland und der Gemeinde Parndorf auf eine Kostenübernahme von EUR 150.000,00 zu.

4.) RAIFFEISENBANK Region Parndorf eGen, Ankauf Teilfläche GNr.560/1 (Audio 00:32:40-00:35:59)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Trafo und die Altstoffsammelstelle in der Feldgasse zum größeren Teil auf dem Grundstück der Raiffeisenbank Parndorf stehen. Es wurden Gespräche mit der Raiffeisenbank Parndorf zum Kauf eines Teiles des Grundstückes Nummer 560/1 geführt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Erwin Lippert, Dr. Christa Wendelin und Franz-Peter Bresich einen Teilankauf, circa 43 m², des Grundstückes 560/1 sowie 2 Meter Grünfläche neben dem Trafo und der Altstoffsammelstelle zu einem Quadratmeterpreis von EUR

65,00 von der Raiffeisenbank Region Parndorf eGen anzukaufen. Das Ingenieurbüro für Vermessungswesen Ing. Novotny wurde bereits mit den Vermessungsarbeiten und der anschließenden grundbücherlichen Durchführung beauftragt.

5.) ASFINAG, Übernahme Weggrundstück bei Parkplatz A4 (Audio 00:35:59-00:42:20)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass die Asfinag Bau Management GmbH zum Bau des neuen Rastplatz Parndorf an der A4 Ost Autobahn die Parkplätze an der Gemeindegrenze zu Neusiedl am See vergrößert und neu gestaltet. Der neu errichtete LKW-Parkplatz wird mit einem eigenen Kanalanschluss mit Nasseinheiten ausgestattet, der Anschluss erfolgt über die Gemeinde Neusiedl am See. Durch den größeren Parkplatz kommt ein Feldweg, der derzeit auf Neusiedler Gemeindegebiet gelegen ist, auf Parndorfer Gemeindegebiet zu liegen. Diese neue Weganlage im Ausmaß von 76,00 Quadratmeter würde nach Verhandlungen mit der Asfinag zu einem Preis von EUR 17,00 pro Quadratmeter als Entschädigung für eventuelle Erhaltungskosten von der Asfinag angekauft werden. Weiters muss diese Straße nach Fertigstellung in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen werden. Eine Winterdienstbetreuung wurde nicht vereinbart.

Ing. Wolfgang Daniel spricht sich gegen die Errichtung des Parkplatzes aus da er eine erhöhte Schadstoffbelastung durch Windübertragung für das Gemeindegebiet befürchtet.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Willhelm Laufer und Erwin Lippert, mit Stimmenthaltung von Dr. Christa Wendelin und Ing. Wolfgang Daniel, stimmt der Gemeinderat mehrheitlich diesem Übereinkommen mit der Asfinag Bau Management GmbH zu.

6.) HOFER Kommanditgesellschaft, Beitritt zum Dienstbarkeitsvertrag Retentionsbecken GNr. 2385/35 (Audio 00:42:20-00:43:27)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag vom 21.11./19.12.2017 zwischen der Hofer KG einerseits und der Gemeinde Parndorf andererseits über das unentgeltliche dingliche Recht der Dienstbarkeit der Einleitung der Oberflächenwässer in das Versickerungsbecken, auf dem in der beigehefteten Planskizze gekennzeichneten Teil des Grundstückes Nummer 2385/25 als Realdienstbarkeit eingeräumt wurde. Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat nach den gleichlautenden Anträgen von Christian Ortner und Johann Rechberger, einstimmig den Nachtrag zum Dienstbarkeitsvertrag. Der gegenständliche Dienstbarkeitsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

7.) P2 BetriebsGmbH, Betriebsförderung Entertainmentcenter (Audio 00:43:27-00:47:19)

Nach den gleich lautenden Anträgen von Christian Ortner, Gottfried Wallentich und Ing. Stefan Pfaller genehmigte der Gemeinderat auf Grund von bestehenden Verträgen mit der WBN der P2 BetriebsGmbH für den Kanalanschluss des Entertainmentcenters eine Betriebsförderung von € 87.028,02.

8.) "Gegen die Einbahn" für RadfahrerInnen, Antrag Grüne (Audio 00:47:19-00:54:02)

Dr. Christa Wendelin berichtet, dass der Gemeinderat bereits beschlossen hat, dass Rad fahren und zu Fuß gehen zu fördern. Im Ortsgebiet sind bereits einige Einbahnen für RadfahrerInnen auch in der Gegenrichtung geöffnet. Es gibt aber noch einige Einbahnen die noch nicht freigegeben sind.

Nach gleich lautenden Anträgen von Dr. Christa Wendelin, Reinhold Hermann, Norbert Pfaller und Ing. Stefan Pfaller mit einer Gegenstimme von Ing. Wolfgang Kment beschließt der Gemeinderat mehrheitlich einen Verkehrsplaner zu beauftragen alle Einbahnen auf die Möglichkeit zur Befahrung für Radfahrer auch in der Gegenrichtung zu begutachtet. Eine farbliche Markierung ist nicht erwünscht.

9.) E-Tankstelle für Parndorf, Antrag SPÖ (Audio 00:54:02-01:22:02)

Johann Rechberger bringt vor, dass in Parndorf eine Schnell-Ladestelle für Elektroautos errichtet werden soll. Als Klimaschutzgemeinde sollten wir eine Vorreiterrolle in Bezug auf Umweltschutzmaßnahmen einnehmen und auch ein Vorreiter für Zukunftskonzepte sein. Als möglichen Standort nennt er die Hauptstraße in der Nähe eines Gasthauses mit zwei 11kw Ladestationen. Ing. Wolfgang Daniel erwidert, dass in 3-4 Jahren diese Technologie bereits veraltet sein wird und die Wiener Netze überwiegend 22kw Tankstellen errichtet. Reinhold Hermann fügt hinzu, dass in Parndorf derzeit vier Personen Elektroautos haben und der Bedarf an öffentlichen Auflademöglichkeiten in der Ortschaft nicht gegeben ist.

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat nach den gleich lautenden Anträgen von Ing. Wolfgang Daniel, Ing. Stefan Pfaller, Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin und Johann Rechberger mit Gegenstimmen von Ing. Wolfgang Kment, Willhelm Laufer und Michael Boschner eine Arbeitsgruppe zu bilden in welcher mögliche Standorte, die Finanzierung sowie Förderungen erarbeitet werden und das Ergebnis dann dem Gemeinderat präsentiert werden kann.

An dieser Gruppe nehmen Ing. Wolfgang Daniel, Johann Rechberger, Dr. Christa Wendelin und Anton Strantz teil.

10.) HAUSGÄRTEN, Parzellierungsvertrag (Audio 01:22:02-01:28:39)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet dass der Parzellierungsvertrag Hausgärten mit allen notwendigen Unterschriften vorliegt. Das Gebiet ist zurzeit noch als AW-Aufschließung Wohngebiet gewidmet. Es sollen drei Verbindungsstraßen zur Aufschließung der Bauplätze entstehen. Sind diese fertig gestellt werden sie in das öffentliche Gut übernommen. Die Grundstücke sind in Absprache mit den Grundstückseigentümern für Einfamilienhausbebauung vorgesehen. Es sollen keine Genossenschaftsbauten oder Reihenhausbebauung zugelassen werden. Die Details müssen dann in den zu erarbeitenden Bebauungsrichtlinien festgelegt werden. Die Aufschließungskosten (Straßen, Gehwege, Kanal, Beleuchtung) in der geschätzten Höhe von EUR 720.000,00 bis 730.000,00 (pro Bauplatz rund EUR 20.000,00) werden von den Anrainer getragen. Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Reinhold Hermann, Christa Mujzer und Franz-Peter Bresich, mit Stimmenthaltung von Anton Strantz und Eva Nebenmayer, stimmt der Gemeinderat dem Parzellierungsvertrag Hausgärten zu. Der gegenständliche Parzellierungsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

11.) FOP Immobilienbesitz ALPHA GmbH, Hausplatzerweiterung (Audio 01:28:39-01:32:22)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass der FOP Immobilienbesitz alpha GmbH die beantragte Hausplatzerweiterung mit Beschluss des Gemeindevorstandes vom 28.08.2018 zum Preis von EUR 120,00 pro Quadratmeter zuzüglich der Kosten für die Herstellung der Grundbuchsordnung zugesichert wurde. Entsprechend dem Teilungsplan von Dipl.-Ing. Johann Horvath vom 19.09.2018, GZ.: 6206-B/18 übernimmt der Käufer 262 m² aus dem Öffentlichen Gut. Der Kaufpreis in der Höhe von EUR 31.440,00 ist auf das Treuhandkonto zu überweisen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig nach den gleich lautenden Anträgen von Gabriele Arndt, Christine Mujzer und Ing. Stefan Pfaller den von Notar Dr. Helmut Klikovits & Dr. Christian Mayer erstellten Kaufvertrag 641/2018/K/EI und die Treuhandvereinbarung zu Registerzahl N 121308-1/143/2018. Der gegenständliche Vertrag und die Vereinbarung bilden einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und sind dem Protokoll als Kopie beigelegt.

Danach erlässt der Gemeinderat einstimmig nachstehende

VERORDNUNG

des Gemeinderates von PARNDORF vom 11.10.2018 Zahl: 134/11-2018 mit der die Entwidmung vom Öffentlichen Gut wie folgt verordnet wird:

§ 1

Gemäß §64 der Burgenländischen Gemeindeordnung in der geltenden Fassung werden folgende Teilflächen der Grundstücke Nr. 2385/20 und 2385/19 der EZ 1 vom Öffentlichen Gut der Gemeinde Parndorf entwidmet:

Abschreibung von				Zuschreibung zu	
EZ	Gst.Nr.	Trennstück	Fläche in m ²	EZ	mit Gst.Nr.
1	2385/20	1	224	3408	2385/30
1	2385/19	2	38	3408	2385/30

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des ersten Tages ihrer Kundmachung in Kraft.

Anschließend unterbricht der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung in der Zeit zwischen 20:34 und 20:45 Uhr für eine Pause.

Gemeindevorstand Norbert Samwald hat sich vor Beginn bei Tagesordnungspunkt 12.) a) um 20:40 Uhr entschuldigt von der Sitzung entfernt.

12.) BERICHTE

a) Sozialausschuss vom 12.09.2018 (Audio 01:32:22-01:47:45)

Michael Boschner bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Sozialausschusses vom 12.09.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

Zum Tagesordnungspunkt 6) Allfälliges berichtet Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs, dass Werner Horvath mit Ende Oktober 2018 die Essenslieferung für die Volksschule Parndorf und auch das Projekt „Essen auf Räder“ beenden muss, da er keine Küche zur Verfügung hat. Gespräche mit örtlichen Unternehmen haben stattgefunden, jedoch konnte keine Lösung innerhalb von Parndorf gefunden werden. Die Firma Nagelreiter aus Neusiedl am See hat zugesagt, die Essensversorgung zu übernehmen und den bisherigen Preis für ein Mittagessen in der Schule von EUR 3,90 beizubehalten. Das Essen auf Räder wird derzeit an 32 Personen ausgeliefert. Diesen Transport wird eine Parndorferin übernehmen. Ein Schreiben an die betroffenen Personen wird verfasst. Betreffend des Portionspreises von EUR 5,00 muss seitens der Firma Nagelreiter noch eine Kalkulation durchgeführt werden, ob der Preis beibehalten werden kann.

b) Kulturausschuss vom 13.09.2018 (Audio 01:47:45-01:53:13)

Gabriele Arndt bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Kulturausschusses vom 13.09.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

c) Umweltausschuss vom 17.09.2018 (Audio 01:53:13-02:01:00)

Eva Nebenmayer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Umweltausschusses vom 17.09.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nimmt den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

d) Bauausschuss vom 03.10.2018 (Audio 02:01:00-02:19:28)

Wilhelm Laufer bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 03.10.2018 vollinhaltlich zur Kenntnis. Der Gemeinderat nahm den Bericht und die vorgeschlagene Vorgangsweise bei Stimmenthaltung von Johann Rechberger, Erwin Lippert, Yakup Atalay, Michael Koss, Gottfried Wallentich und Christine Mujzer zur Kenntnis. Das gegenständliche Protokoll ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Berichtes und wird diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

e) EU-Natura 2000 Gebiet „Leithaauen“ (Audio 02:19:28-02:27:10)

Eva Nebenmayer berichtet über das am 27.08.2018 stattgefundenen Informationsgespräch zum geplanten Europaschutzgebiet Burgenländische Leithaauen. Die umliegenden Gemeinden aus Potzneusiedl, Gattendorf und Bruckneudorf, sowie Vertreter des Burgenländischen Landesjagdverbandes, der Landwirtschaftskammer, Großgrundbesitzer Harrach und Waldburg Zeil wurden dazu eingeladen. Es wird darauf verwiesen, dass der niederösterreichische Teil der Leitha bereits EU-Natura 2000 Gebiet ist und das Burgenland da einen gewissen Nachholbedarf hat. Grundsätzlich geht es um die Ausweisung der Schutzwürdigkeit des Gebietes auf dem burgenländischen Teil der Leithaauen, Tiefenau – der Bereich direkt am Wasser. Dieser Lebensraum wird als schützenswert betrachtet. Diese Naturlandschaft und der vorhandene Baumbestand sollen erhalten bleiben. Dem Gemeinderat wurden die von der Abteilung der Landesregierung zur Verfügung gestellten Unterlagen mit den Plänen zur Kenntnis gebracht.

GR Eva Nebenmayer stellt den Antrag, dem vorliegenden Konzept zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich dem Bericht und der vorgeschlagenen Vorgangsweise zu. Die positive Stellungnahme des Gemeinderates zum EU-Natura 2000 Gebiet wird an die Landesregierung weiter geleitet.

f) Vogelschutzgebiet (Audio 02:27:10-02:34:51)

Eva Nebenmayer informiert dem Gemeinderat über die stattgefundene Besprechung einer allfälligen Erweiterung des möglichen Vogelschutzgebietes nordwestlich der Gemeinde Parndorf in Richtung Leitha vom 17.07.2018. Mag. Dr. Andreas Ranner vom Amt der Burgenländischen Landesregierung Abt. 4 sowie Dr. Michael Dvorak von Bird Live Österreich meinten, dass das Gebiet von Parndorf wegen seines hohen Vogelaufluffkommens sehr geeignet wäre, künftig als Vogelschutzgebiet eingestuft zu werden. Im Untersuchungsgebiet wurden Seeadler, Adlerbussarde, Kaiseradler, Schwarz Milan, Sackerfalken, Blauracken, Rotfußfalken und viele andere Vogelarten gesichtet. Die Auswertungen und die Pläne über das empfohlene Vogelschutzgebiet werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Anfang Dezember 2018 schickt das Land Österreich einen Gesamtvorschlag an das Europäische Parlament nach Brüssel und hier könnte Parndorf bei Zustimmung des Gemeinderates als Natura 2000 Gebiet dabei sein.

GR Eva Nebenmayer stellt den Antrag, dem vorliegenden Konzept zur Erweiterung des Vogelschutzgebietes nordwestlich der Gemeinde Parndorf zuzustimmen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung von Franz-Peter Bresich dem Bericht und der vorgeschlagenen Vorgangsweise zu. Die positive Stellungnahme des Gemeinderates zum Vogelschutzgebiet gemäß den vorliegenden Plänen wird an die Landesregierung weiter geleitet.

13.) Ankauf Traktor (Audio 02:34:51-02:42:60)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der alte Traktor bereits 30 Jahre alt ist und nur mehr zum Gießen eingesetzt werden konnte. Die neuerlichen Reparaturkosten wären jetzt so hoch, dass diese Ausgaben nicht mehr sinnvoll sind. Es wird daher der Ankauf eines neuen Traktors ins Auge gefasst. Aus diesem Grund wurden folgende fünf Nettoangebote eingeholt:

- Gerhard Huber Landmaschinen, 7123 Mönchhof, Modell CLAAS Arion 450, EUR 91.932,00
- Gerhard Huber Landmaschinen, 7123 Mönchhof, Modell CLAAS Arion 430, EUR 80.432,00
- Lagerhaus Bruck/Leitha, 2460 Bruck/Leitha, Modell John Deere 6120M, EUR 100.798,00
- Lagerhaus Bruck/Leitha, 2460 Bruck/Leitha, Modell John Deere 5100M, EUR 80.798,00
- Weber Landmaschinen, 7163 Andau, Modell Massey Ferguson 4711-4MR, EUR 73.458,00

Aufgrund der Begutachtung und Vergleich der einzelnen Traktortypen und Modelle Vorort, in Bezug auf technische Ausführung, Leistung, Ausstattung sowie Anordnung und Ausführung der Bedienungselemente und der Vielseitigkeit, durch die Bauhofmitarbeiter Bauhofleiter Johannes Meszar und Gottfried Bresich, erscheint das Modell Class Arion 430 – 110 PS als besonders geeignet.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat nach gleich lautenden Anträgen von Paul Czerwenka, Michael Koss, Ing. Stefan Pfaller und Dr. Christa Wendelin, einstimmig den Ankauf des Traktors Modell CLAAS Arion 430 von der Firma Gerhard Huber Landmaschinen, 7123 Mönchhof. Ob der Traktor bar gekauft oder mittels Leasing finanziert wird ist in den weiteren Gesprächen noch abzuklären.

14.) FAMILIENZENTRUM

a) Untermiete Bahnstraße 5 (Audio 02:42:60-02:50:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert, dass das Objekt in der Bahnstraße 5 vom Eigentümer Karl Heinz Krammer bis 31.12.2020 angemietet wurde und die Räumlichkeiten samt Miete in der Höhe von EUR 520,00 dem „Familienzentrum Groß und Klein“ als Vereinsförderung unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.. Das Familienzentrum ist sehr gut besucht, hat das Angebot bereits erweitert und dadurch oft zu wenig Platz. In Zukunft möchten sie auch die Angebote vor allem in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gesundheit und kreatives Gestalten für Kinder über fünf Jahren ausbauen. Der Vereinsname wird auf „das Wurzelwerk – gemeinsam wachsen“ geändert. Als Alternative könnte in das Objekt Hauptstraße 31 mit einer monatlichen Miete von netto € 1.000,-, Eigentümer Maria Gmach, gewechselt werden. Bei der Gemeindevorstandssitzung am 28.08.2018 waren sämtliche Mitglieder mit dieser Vorgehensweise einverstanden. Karl-Heinz Krammer hat der Auflösung des bestehenden Mietvertrages für das Objekt Bahnstraße 5 nicht zugestimmt, jedoch einer Untervermietung. Vertreter des „Familienzentrums“ haben Interessenten für die Miete von Bahnstraße 5 als Wohnung gefunden, die auch mit der Miete einverstanden wären.

Das Objekt Bahnstraße 5 kann bis 31.12.2020 von der Gemeinde an Daria Hutter und Mathias Vondrlík untervermietet werden. Ein Untermietvertrag wird über Notar Mag. Thomas Holler abgeschlossen. Eine Zustimmungserklärung vom Eigentümer Karlheinz Krammer liegt vor. Ein eventueller Folgevertrag muss ab

01.01.2021 direkt mit Karlheinz Krammer und den Mietern abgeschlossen werden, der Vertrag mit der Gemeinde endet mit 31.12.2020.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat nach gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Ing. Stefan Pfaller, Dr. Christa Wendelin und Anton Strantz einstimmig das Objekt Bahnstraße 5 in Untermiete an Daria Hutter und Mathias Vondrlík zu vergeben.

b) Mietvertrag Hauptstraße 31 (Audio 02:50:00-02:51:47)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs bringt vor, dass das „Familienzentrum Groß und Klein“ mitgeteilt hat, dass aufgrund der Erweiterung des Angebotes es oft zu einem Platzmangel in den Räumlichkeiten im angemieteten Objekt in der Bahnstraße kommt. Zukünftig wird der Vereinsname in „das Wurzelwerk – gemeinsam wachsen“ geändert und weitere Workshops, Kurse und Beratungen vor allem in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gesundheit und kreatives Gestalten für Kinder über fünf Jahren sollen stattfinden. Als Alternative könnte in das Objekt Hauptstraße 31 mit einer monatlichen Miete von netto € 1.000,-- und einem Kündigungsverzicht für drei Jahre, Eigentümerin Maria Gmach, gewechselt werden. Gespräche mit Maria Gmach haben bereits stattgefunden. Bei der Gemeindevorstandssitzung am 28.08.2018 waren sämtliche Mitglieder mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat nach gleich lautenden Anträgen von Michael Boschner, Michael Koss, Ing. Stefan Pfaller, Dr. Christa Wendelin und Anton Strantz einstimmig, einen Mietvertrag für die Liegenschaft Hauptstraße 31 über einen Notar erstellen zu lassen und diesen dem Gemeinderat abermals vorzulegen.

15.) Mobilitätskonzept Parndorf – Neusiedl am See (Audio 02:51:47-03:05:54)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs informiert, dass das EU-Projekt Interreg zu Mobilitätslösung für Parndorf und Neusiedl am See seit circa einem Jahr läuft. Auf Initiative des Designer Outlet Center mit der Landesregierung wurde an einer Machbarkeitsstudie gearbeitet. Nun liegt das Zwischenergebnis vor wo Varianten zur Lösung vorgelegt wurden. Ziel dieses Projektes ist es in stündlichen Busverbindungen zwischen der Gemeinde Parndorf, dem Designer Outlet Center und der Gemeinde Neusiedl am See für alle Beteiligten eine attraktive Lösung zu finden. Für Parndorf wäre eine Variante des Transfers mit einem 9-Sitzer-Bus in der Form eines Rufsystems von einigen Abhol- und Bringstationen im Ortsgebiet eine gute Lösung. Laut Amt der Burgenländischen Landesregierung könnte die Fortführung des Projektes als Dorferneuerungsprojekt eingereicht werden, wodurch die Finanzierung zum größten Teil gesichert wäre. Ab dann kann ein Detailkonzept ausgearbeitet werden. Bis zu diesem Erarbeitungsstand wären für die Gemeinde Parndorf einmalig EUR 600,00 für die Weiterführung des Projektes zu zahlen, die anderen Kosten übernimmt Neusiedl/See und das DOC. Die Gemeinde wickelt das Projekt in ihrem Namen ab. Auf gleichlautenden Anträgen von Eva Nebenmayer, Dr. Christa Wendelin, Michael Koss und Franz-Peter Bresich beschließt der Gemeinderat einstimmig das bisher erarbeitete Konzept der Firma Verracon (EU-Projekt Interreg) einer Buslösung Parndorf-Neusiedl weiterhin anzunehmen, die erarbeitete Vorgehensweise zu befürworten sowie die Detailplanung voranzutreiben.

16.) 1. Nachtragsvoranschlag 2018 (Audio 03:05:54-03:11:23)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass im Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2017 ein SOLL-Abgang in Höhe von EUR 1.306.000,00 errechnet wurde, der um EUR 931.600,00 höher ist als im Voranschlag für 2018 vorgesehen. Durch Sonderförderungen aus dem Kommunalen Investitionsprogramm, Ausschüttung von Gewinnen aus der WBN, Mehreinnahmen bei Kindergartenbeiträgen sowie der Kommunalsteuer bei gleichzeitiger Zurückstellung von verschiedenen Projekten wurde diese Überschreitung im 1. Nachtragsvoranschlag 2018 ausgeglichen. Zusätzlich werden auf Grund der bisher erfolgten Entwicklung und in der Zwischenzeit gefasster Beschlüsse Änderungen und Anpassungen vorgenommen, so dass danach im vorliegenden Entwurf eine Erhöhung der Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Teil um EUR 600.000,00 und eine Verringerung der Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Teil um EUR 180.000,00 entstanden ist. Somit ergab sich der neue Voranschlag für 2018 im ordentlichen Haushalt von EUR 11.500.000,00 an Einnahmen und Ausgaben und von EUR 720.000,00 an Einnahmen und Ausgaben

im außerordentlichen Haushalt. Danach beschloss der Gemeinderat über Antrag von Reinhold Hermann bei Stimmenthaltung von Johann Rechberger, Yakup Atalay, Gottfried Wallentich und Dr. Christa Wendelin nachstehenden 1. Nachtragsvoranschlag 2018:

Ordentlicher Haushalt	MEHREINNAHMEN	EUR	600.000,--
	MEHRAUSGABEN	EUR	600.000,--
	ÜBERSCHUSS/ABGANG	EUR	0,--
Außerordentlicher Haushalt:	WENIGEREINNAHMEN	EUR	180.000,--
	WENIGERAUSGABEN	EUR	180.000,--
	ÜBERSCHUSS/ABGANG	EUR	0,--
Der Gesamtrahmen für das Haushaltsjahr 2018 beträgt somit			
	EINNAHMEN	EUR	12.220.000,--
	AUSGABEN	EUR	12.220.000,--
	ÜBERSCHUSS/ABGANG	EUR	0,--

Dieser Nachtragsvoranschlag ist nach ortsüblicher Verlautbarung zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen und sodann im Sinne der Bestimmungen der §4 der Burgenländischen Gemeindehaushaltsordnung – GHO 2015 und §68 Abs. 4 und 5 der Bgld.GemO 2003 in der geltenden Fassung dem Amt der Burgenländischen Landesregierung als Aufsichtsbehörde vorzulegen.

17.) Heidehof, Übernahme Weganteile (Audio 03:11:23-03:13:14)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass der Heidehofweg im Eigentum von circa 150 verschiedenen Grundstückbesitzern ist. Gabriele Lippert ist eine davon und würde ihren Anteil der Gemeinde schenken. Für die Gemeinde ist es bestimmt von Vorteil wenn sie durch diese Schenkung ein Mitspracherecht beim Heidehofweg erwirkt.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Christian Ortner, Dr. Christa Wendelin, Ing. Stefan Pfaller und Michael Koss stimmt der Gemeinderat einstimmig dem Schenkungsvertrag von Gabriele Lippert zu. Der gegenständliche Schenkungsvertrag ist ein wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses und ist diesem Protokoll als Kopie beigelegt.

18.) Resolution betreffend EU-Trinkwasserrichtlinien (Audio 03:13:14-03:15:00)

Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs teilt mit, dass hinsichtlich der Wasserversorgung das aktuelle Vorhaben der EU-Kommission zur Revision der EU-Trinkwasserrichtlinie auf Bundesebene für Kritik gesorgt hat, da sie unseren Wasserversorgern massive Schwierigkeiten bereiten könnte.

Der Gemeinderat beschließt nach den gleich lautenden Anträgen von Dr. Christa Wendelin, Johann Rechberger, Eva Nebenmayer und Ing. Stefan Pfaller einstimmig die vorliegende Resolution an die Bundesregierung. In dieser wird die Bundesregierung aufgefordert, auf Unionsebene sicherzustellen, dass im Zuge der Revision der EU-Trinkwasser-Richtlinie: a) keine Regelungen verankert werden, die zur Forcierung der Liberalisierung bzw. Privatisierung und der Verpflichtung zur Wasseraufbereitung beitragen, b) der wirtschaftliche Vergleichsdruck in der Branche nicht verschärft wird, c) die Wasserversorger nicht mit neuen Auflagen, Verpflichtungen und bürokratischen Hindernissen belastet werden und d) die Wasserversorgung in öffentlicher Hand gestärkt wird. Die gegenständliche Resolution bildet einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses und ist dem Protokoll als Kopie beigelegt.

19.) Colescu Dr. Mihaela, Werkvertrag (Audio 03:15:00-03:38:04)

Ing. Wolfgang Kovacs berichtet, dass sich Dr. Michaela Colescu wieder um die Stelle einer Kassenärztin beworben und diese auch mit 01. Oktober 2018 bekommen hat. Ein Werkvertrag über die Regelung der Leistungen kann mit der Gemeinde abgeschlossen werden.

Aufgrund der gleichlautenden Anträge von Ing. Wolfgang Kment, Michael Koss, Ing. Stefan Pfaller und Dr. Christa Wendelin stimmt der Gemeinderat einstimmig der Vereinbarung, eines auf den Totenbeschau reduzierten Werkvertrag mit Dr. Mihaela Colescu, nicht zu.

Anschließend unterbricht der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung in der Zeit zwischen 22:53 und 23:55 Uhr für eine Pause.

Die nächsten Tagesordnungspunkte werden nicht öffentlich behandelt.

26.) Allfälliges

- a) (Audio 04:24:18-04:25:10) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs kündigt an, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 15.11.2018 stattfinden wird. Die letzte Sitzung in diesem Jahr wird am 15.12.18 vormittags abgehalten.
- b) (Audio 04:25:10-04:25:49) Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs erinnert die Anwesenden um Zu- oder Absage zur Teilnahme an der Informationsveranstaltung der ABEG – Anschlussstelle Betriebsgebiet Parndorf-Neusiedl am 07.11.2018 betreffend der aktuellen und geplanten Straßenbauprojekte in der Businesszone Parndorf-Neusiedl am See bei OAR Lippert Otto.
- c) (Audio 04:25:49-04:27:30) Christine Mujzer zeigt auf, dass die Firma Garten Josh, den Grünschnitt welcher bei der Ausführung seiner beruflichen Tätigkeit auch von anderen Gemeinden in denen er Aufträge erhält, bei der öffentlichen Sammelstelle der Gemeinde Parndorf entsorgt. Der Bürgermeister stellt klar, dass es auf keinen Fall sein darf, dass der Grünschnitt von anderen Gemeinden bei unserer Sammelstelle entsorgt wird. Die diensthabenden Aufsichtspersonen bei der Grünschnittsammelstelle werden informiert und müssen darauf achten, ob die Firma Garten Josh mengenmäßig viel entsorgt.
- d) (Audio 04:27:30-04:29:30) Dr. Christa Wendelin fragt, warum die Aufstellungsorte der bereits stattgefundenen Luftqualitätsmessungen an ihrer Meinung nach ungünstigen Standorten erfolgt ist. Eva Nebenmayer antwortet, dass die Standorte von Fachleuten ausgewählt wurden.
- e) (Audio 04:29:30-04:31:50) Vizebürgermeister Franz Huszar informiert, dass beim Kreisverkehr in Höhe des Pennymarktes mit der Herstellung einer Querungshilfe begonnen wurde. Ein Zebrastreifen wird nur dann errichtet wenn stündlich mehr als 21 Personen diese Querungshilfe benutzen. Baulich sind Gehwege an beiden Straßenseiten, eine Begradigung der Grünflächen vor dem Kreisverkehr sowie die Beleuchtung dieser Querungshilfe erforderlich. Ein kleiner Teil der anfallenden Kosten, wie zum Beispiel der Strom für die Laterne, wird von der Gemeinde Parndorf getragen.
- f) (Audio 04:31:50-04:32:40) Johann Rechberger fragt nach, ob auch dieses Jahr die Fläche beim Gasthaus Gettinger als Eislaufplatz hergerichtet wird. Bei entsprechendem Wetter mit beständiger Kälte steht laut Aussage von Bürgermeister Ing. Kovacs dem nichts im Wege.
- g) (Audio 04:32:40-04:33:60) Michael Koss informiert, dass morgen am 12.10.2018 die Güterwegebauabteilung am Radweg Hanifthal auf Parndorfer Hotter Asphaltierungsarbeiten vornimmt. Am 16.10.2018 wird ein Zaun errichtet und am 17.10.2018 wird mit Ausspflanzungen von Bäumen und Sträuchern auf der Gorizza begonnen.

Danach ist die Tagesordnung erschöpft und nichts mehr wird vorgebracht.

Der vorsitzende Bürgermeister Ing. Wolfgang Kovacs dankt allen Erschienenen für ihre rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Gelesen, genehmigt und gefertigt.

Der vorsitzende Bürgermeister:

Die Mitglieder des Gemeinderates:

Die Schriftführer: